

CLASSIC DRIVER

Der Sound klassischer Rennwagen bei der Dix Mille Tours bot Ekstase für die Sinne

Lead

Der eng getaktete Peter Auto-Kalender nähert sich so langsam aber sicher dem Saisonende, dennoch sind Leidenschaft und Enthusiasmus ungebremst. Die berühmte Rennstrecke Paul Ricard war in diesem Jahr Schauplatz der begehrten Dix Mille Tour.



25.000 begeisterte Rennsportfans, zwölf spannungsgeladene Rennen, 340 vollgetankte klassische Rennwagen, drei Tage Oktan pur und ziemlich viel Sonnenbrand. Die diesjährige Dix Mille Tour war die 13. Auflage des enorm attraktiven Events und zugleich der Schauplatz bester, packender Rennen im dichten Peter Auto-Kalender.

Die Sonne brannte auf die ungewöhnlich verzeihenden Kurven des Circuit Paul Ricard und Fahrer aus der ganzen Welt versammelten sich in der Hoffnung auf glorreiche Siege auf diesem Rundkurs, auf dem im Lauf des Wochenendes verschiedene Disziplinen ausgefahren wurden. Das Rennwochenende startete mit dem Greatest Trophy, in dessen Verlauf sich die Teilnehmer Rad an Rad bis zum Sonnenuntergang duellierten. Drei Rivalen lieferten sich einen monumentalen Kampf für den Pokal, wobei sich Yves Vögele in seinem großartigen Porsche 904/6 Carrera GTS mit dem dritten Platz begnügen musste, während die Nummer 14 von Anthony Schrauwen, der einen Lister Jaguar Knobbly pilotierte, auf den Silberrang fuhr. Zur Begeisterung des jubelnden Publikums war es Niklas und Lukas Halusas atemberaubender Ferrari 250 GT SWB Breadvan, der sich den Sieg sicherte – wie damals in der goldenen Zeit, als die 250 zahllose Triumphe erzielten.



Wie auch bei unseren früheren Berichten von diesem Peter Auto-Event, war es der Porsche 911 2.0-Liter-Cup, der die Zuschauer am meisten faszinierte. Eine komplette Startaufstellung voll mit großäugigen Porsche der 60er Jahre ist eine Augenweide, selbst dann, wenn die Autos noch auf das Zeichen warten. Aber wenn die Startflagge fällt und die Umdrehungszahl über die Skala tanzt, dann kennt die Vorfreude kein Halten mehr. Gebadet im Licht der Sonne, hob sich die Streckenführung des Circuit Paul Ricard besonders markant hervor, eine Traumkulisse für die vielen Fotografen, die sich die besten, spektakulären Blickwinkel ausgesucht hatten.



Die Saison 2023 neigt sich immer schneller ihrem Ende zu, aber bei Peter Auto hat man noch genügend Veranstaltungen geplant, die nach dem Geschmack des Motorsportverehrsers sind. In nur wenigen Wochen tauschen die Fahrer Rüttelstreifen gegen die raue Küstenlinie beim Start der Rallye des Legendes Richard Mille! Um mehr zu erfahren, klicken Sie hier auf Peter Autos Kalender.

Galerie

